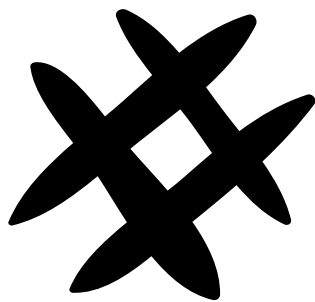
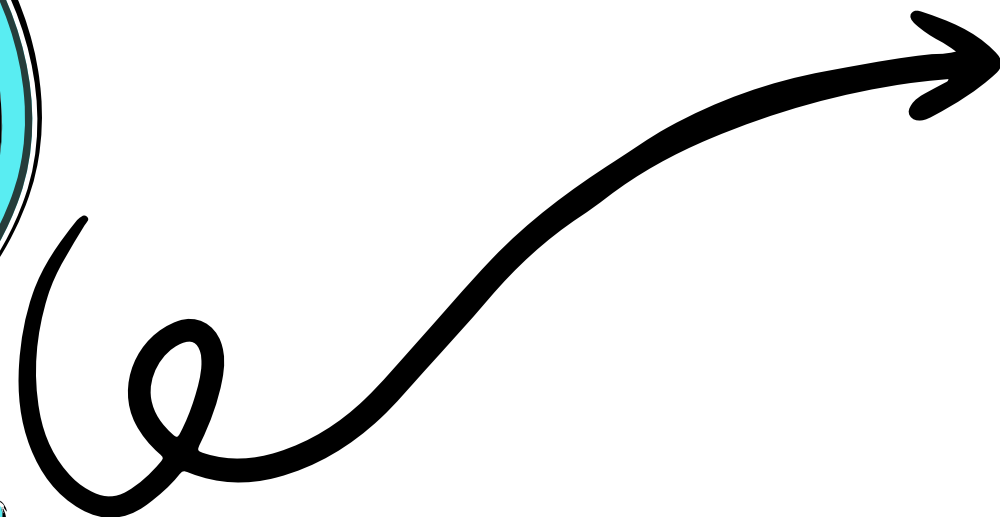


KINDER- UND  
JUGENDBETEILIGUNG

# GEMEINSAM MAINZ GESTALTEN

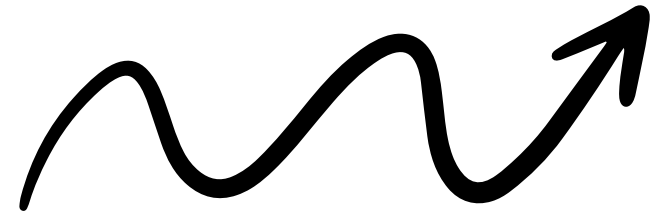
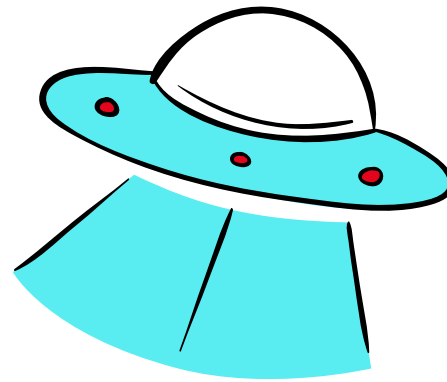


Dokumentation zur  
1. Mainzer Jugendkonferenz



Landeshauptstadt  
Mainz

# INHALT

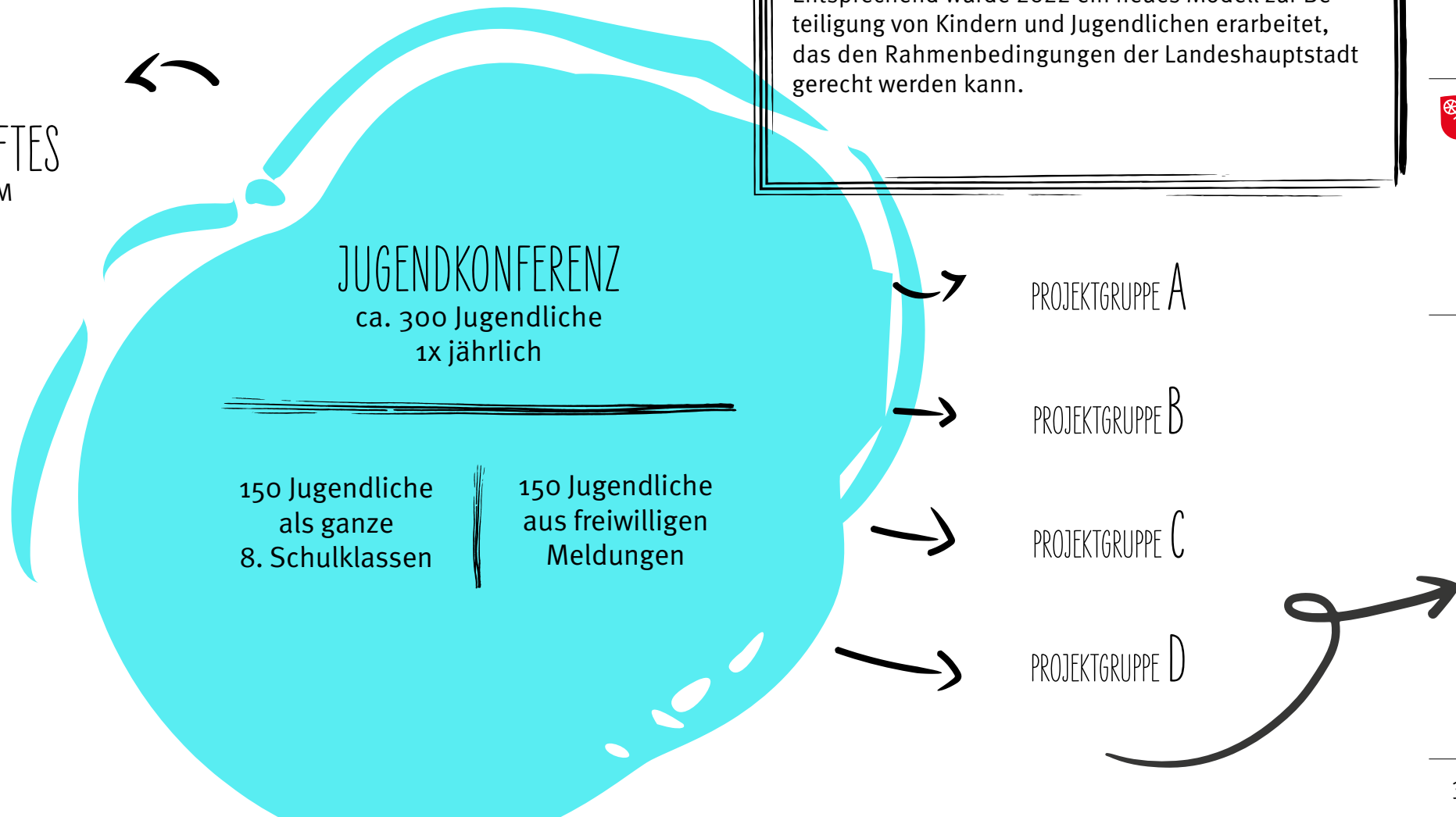


GEMEINSAM MAINZ GESTALTEN.....	3
ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUR ERSTEN MAINZER JUGENDKONFERENZ.....	6
ABLAUF .....	8
DIE PROJEKTE DER ERSTEN MAINZER JUGENDKONFERENZ.....	10
WIE GEHT ES WEITER? .....	40
KONTAKTMÖGLICHKEITEN.....	41



# GEMEINSAM MAINZ GESTALTEN

DAUERHAFTES  
JUGENDGREMIUM



Unter dem Motto „Gemeinsam Mainz gestalten“ möchte die Stadt Mainz die Beteiligung ihrer Bürger:innen stärken, Transparenz schaffen und von den Ideen vieler profitieren. Denn nur gemeinsam kann sich Mainz zu einer Stadt weiterentwickeln, in der alle gut und gerne leben.

Die zukünftigen Generationen, das heißt die Kinder und Jugendlichen in Mainz, spielen hierbei natürlich eine wichtige Rolle.

Entsprechend wurde 2022 ein neues Modell zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet, das den Rahmenbedingungen der Landeshauptstadt gerecht werden kann.

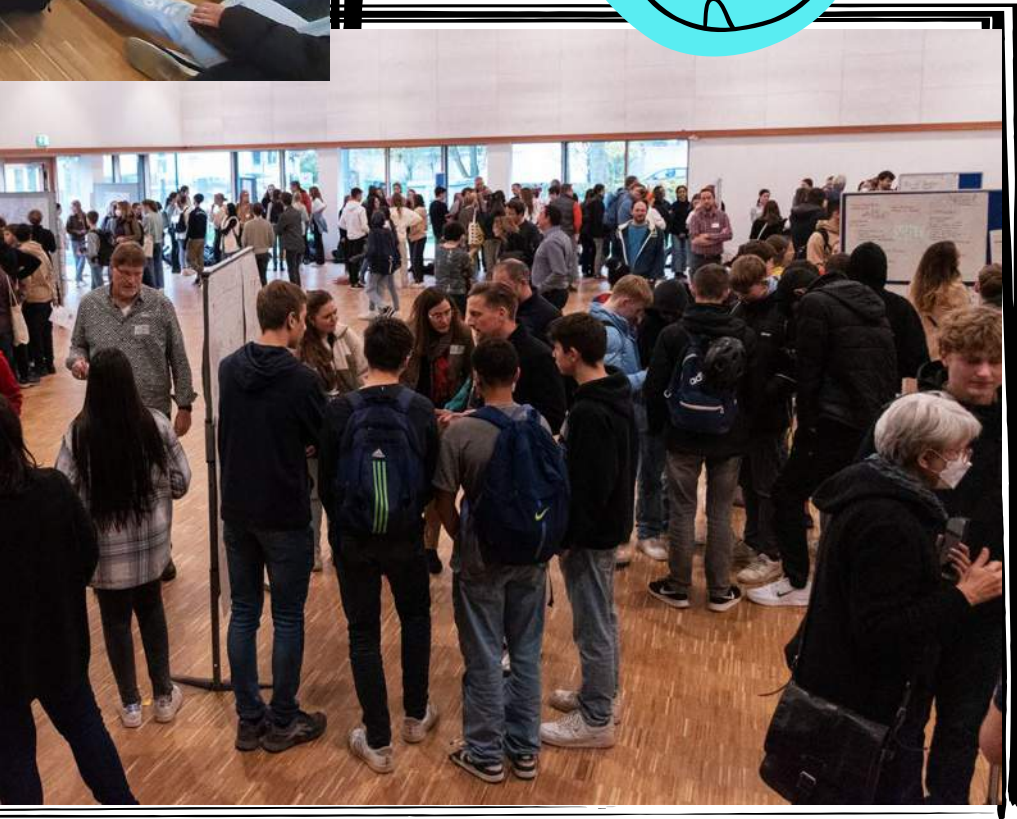
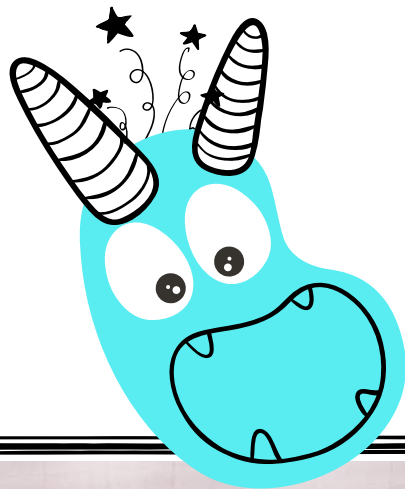




An dessen Entwicklung beteiligt waren:

- POLITIK
- STADTVERWALTUNG
- STADTJUGENDRING MAINZ E.V.
- JUGENDFORUM MAINZ
- OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT
- SCHULSOZIALARBEIT
- SCHULLEITUNGEN DER WEITERFÜHRENDEN MAINZER SCHULEN





Neben der Etablierung eines dauerhaften Jugendgremiums stellt ein neues Element der Jugendbeteiligung nun eine jährlich stattfindende **Jugendkonferenz** für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren dar.

Um möglichst viele Jugendliche aus möglichst unterschiedlichen sozialen Hintergründen zu beteiligen, besteht die Gruppe der Teilnehmer:innen auch aus ganzen 8. Schulklassen aller Schulformen. So können sowohl erste Erfahrungen in der Beteiligung gesammelt, als auch die eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse weiter ausgebaut werden. Entsprechend können an der Jugendkonferenz insgesamt 300 Jugendliche teilnehmen, bestehend aus je zwei ganzen 8. Schulklassen der drei Schulformen (Realschule Plus, IGS, Gymnasium) sowie freiwilligen Meldungen.

Zur Premiere, der Ersten Mainzer Jugendkonferenz, kamen am 25. November 2022 102 Schüler:innen als ganze 8. Klassen aus den Schulen:

- GYMNASIUM AM KURFÜRSTLICHEN SCHLOSS
- OTTO-SCHOTT-GYMNASIUM
- IGS BRETZENHEIM
- IGS ANNA-SEGHERS

Aus den Realschulen Plus konnte leider keine 8. Klasse teilnehmen, doch das wird sich bestimmt 2023 ändern. Hinzu kamen 126 Schüler:innen, die sich freiwillig für die Jugendkonferenz angemeldet hatten.



# ZAHLEN, DATEN & FAKTEN ZUR ERSTEN MAINZER JUGENDKONFERENZ

An der Jugendkonferenz nahmen teil...

228 SCHÜLER:INNEN

→ 15 POLITIKER:INNEN

→ 38 VERWALTUNGSMITARBEITENDE

→ 15 MITARBEITER:INNEN DER FREIEN TRÄGER UND WEITERE INTERESSIERTE

→ 12 HELFER:INNEN AUS DEM AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE,  
DIE VOR ORT FÜR EINEN REIBUNGSLOSEN ABLAUF GESORGT HABEN.

Es wurde(n)...

→ 900 VEGANE UND VEGETARISCHE BRÖTCHEN, 600 MÜSLIRIEGEL UND 300 ÄPFEL VERSPEIST

→ 1450 FLYER VERTEILT

→ 1 ERKLÄRVIDEO GEDREHT

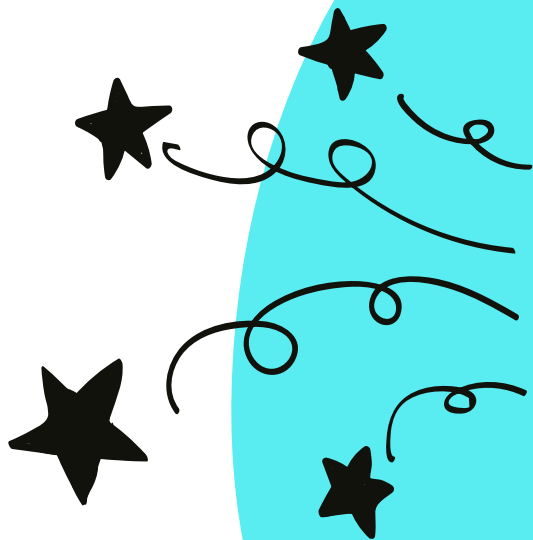
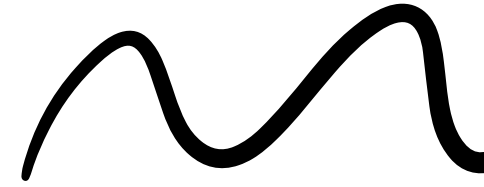
→ 7 WEITERFÜHRENDE SCHULEN AUF EINER WERBE-TOUR BESUCHT

→ 87 E-MAILS MIT DEM BETREFF „ANMELDUNG“ BEARBEITET

→ 300 EDDINGS, 6 BLÖCKE FLIPCHARTPAPIER UND 1200 MODERATIONSKARTEN BENUTZT

→ 17 STELLWÄNDE FÜR DIE PLAKATPRÄSENTATIONEN AUFGEBAUT

# AUS DIESEN SCHULEN KAMEN DIE SCHÜLER:INNEN ZUR JUGENDKONFERENZ:



Realschule Plus Mainz-Lerchenberg	█	10
Anne-Frank Realschule Plus	█	7
Kanonikus-Kir Realschule Plus	█	1
IGS Bretzenheim	█	25
IGS Anna-Seghers	█	33
IGS Auguste Cornelius	█	1
Gymnasium Mainz-Oberstadt	█	80
Gymnasium am Kurfürstlichen Schloss	█	30
Rabanus-Maurus Gymnasium	█	3
Otto-Schott Gymnasium	█	32
Theresianum Gymnasium	█	1
Frauenlob-Gymnasium	█	1
Maria-Ward Gymnasium	█	2
Sophie-Scholl (BBS II)	█	1
Freie Waldorfschule	█	1



# ABLAUF

Bereits um 07:30 Uhr trafen die ersten Schüler:innen im Bürgerhaus Hechtsheim ein. Auch unser Konferenzmoderator Erik Flügge war einer der ersten vor Ort und bereitete mit seinem Kollegen Dominic Werner schon alle Materialien für die Durchführung der Jugendkonferenz vor. Dank der tatkräftigen Unterstützung der zwölf Mitarbeiter:innen aus den städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren, der Schulsozialarbeit und der Innenabteilung des Amts für Jugend und Familie konnten dann pünktlich um 08:30 Uhr die Türen offiziell für die mittlerweile zahlreich wartenden Schüler:innen geöffnet werden.

Nachdem alle Teilnehmer:innen mit Namensschild und Armbändchen ausgestattet wurden, begrüßte Bürgermeister Beck die Schüler:innen offiziell zur Ersten Mainzer Jugendkonferenz. Er betonte, dass mit dieser Veranstaltung in Mainz im Bereich Jugendbeteiligung Geschichte geschrieben wurde und ermutigte die Schüler:innen für ihre Bedürfnisse, Wünsche und Ideen einzutreten – auch wenn es manchmal etwas länger dauert als gedacht, um diese in die Tat umzusetzen.

Nach der Begrüßung stand dann das soziometrische Kennenlernen auf dem Plan. Hier stellte Erik Flügge den Jugendlichen zunächst die Frage: „Wie gut gefällt es euch eigentlich in Mainz?“ Zur Beantwortung konnten sich die Jugendlichen den vier Ecken des Saals zuordnen: Von „Ecke 1: scheiße“ über „Ecke 2: joa ganz okay“ und „Ecke 3: hier ist es echt schön, auch wenn es noch Dinge gibt, die verbessert werden können“ bis hin zu „Ecke 4: Mainz ist die schönste Stadt der Welt“.

08:30 UHR : ANKOMMEN UND REGISTRIEREN

09:00 UHR : BEGRÜSSUNG DURCH BÜRGERMEISTER GÜNTER BECK

09:10 UHR : SOZIOMETRISCHES KENNENLERNEN

09:30 UHR : AUFGABEN DER KOMMUNE

09:45 UHR : IDENTIFIKATION DER ÄNDERUNGSBEDARFE

10:00 UHR : FRÜHSTÜCKSPAUSE

10:30 UHR : BILDUNG DER EXPERT:INNEN-GRUPPEN & AUSARBEITUNG DER PROJEKTIDEEN

12:00 UHR : MITTAGSPAUSE

13:00 UHR : GALLERY WALK

14:00 UHR : ENDE DER VERANSTALTUNG



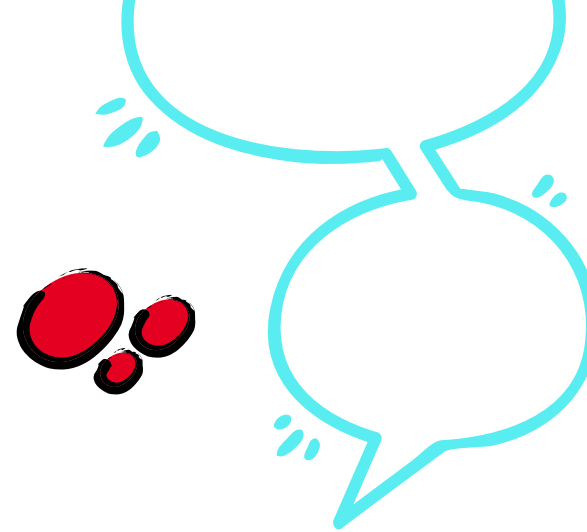
Sichtlich erfreut war Herr Beck, als sich mit ihm gemeinsam auch manche Jugendliche als „Fans von Mainz“ bekannten. Gut ein Drittel der Schüler:innen ordnete sich zudem Ecke 3 zu, wohingegen nur wenige Mainz als „scheiße“ bezeichnen würden. Auf die zweite Frage nach dem häufigsten Aufenthaltsort ordnete sich knapp die Hälfte der Ecke „zu Hause“ zu. Viele halten sich aber auch im öffentlichen Raum oder in Vereinen und Verbänden auf.



Nach diesem kurzen „Warm-Up“ ging es für die Jugendlichen dann auch schriftlich zur Sache. Auf Moderationskarten wurden zunächst die Aufgaben der Kommune gesammelt und gemeinsam besprochen. Diese bildeten den Rahmen für die anschließende Sammlung der Verbesserungsvorschläge und Änderungswünsche. Auf grünen und roten Zetteln ordneten die Jugendlichen diese den thematischen Schwerpunkten der Kommune zu. Die Schüler:innen wurden dann in die wohl verdiente Frühstückspause entlassen.

Währenddessen betätigten sich die Helfer:innen und Lehrkräfte sportlich, indem sie die Wünsche und Vorschläge thematisch clusterten. Damit wurden die Themenschwerpunkte für die anschließende Arbeit in den Projektgruppen sichtbar gemacht. Diesen Schwerpunkten konnten sich die Jugendlichen dann zuordnen und in den gebildeten Projektgruppen ihre Ideen auf Plakaten festhalten. Bis zur Mittagspause wurde konzentriert und sehr effektiv diskutiert, geschrieben und gemalt. Entstanden sind dabei 31 Plakate mit

- GRIFFIGEN SLOGANS
- DETAILREICHEN ZEICHNUNGEN
- UND STICHHALTIGEN ARGUMENTEN.



Während im großen Saal des Bürgerhauses die Plakate auf Stellwänden zum Gallery Walk aufgebaut wurden, konnten sich die Jugendlichen in ihrer Mittagspause am Buffet stärken, das angrenzende Jugendzentrum Hechtsheim für eine Runde Billard oder Tischkicker besuchen, frische Luft schnappen, Erinnerungsfotos in der Fotobox des Stadtjugendring Mainz e.V. und des Jugendamtes schießen oder sich am Stand des Jugendforum Mainz des Haus des Erinnerns über weitere Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche informieren.

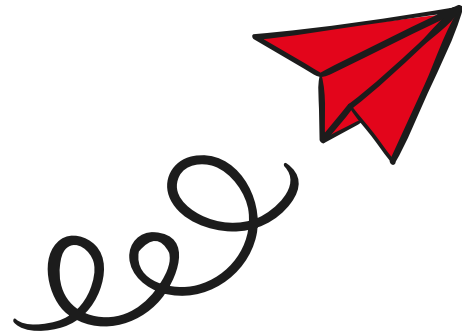
Um 13:00 Uhr war es schließlich so weit: mit dem Gallery Walk stand der Höhepunkt der Jugendkonferenz an. Die Jugendlichen ordneten sich wieder ihren Plakaten zu und waren jederzeit bereit, den umherwandernden Erwachsenen aus Politik, Stadtverwaltung und weiteren Trägern und Institutionen ihre Ideen vorzustellen. Eine Stunde lang wurden hier angeregte Gespräche auf Augenhöhe geführt, Erfahrungen ausgetauscht, Fragen gestellt und beantwortet und schließlich versucht, die Projekte so zu konkretisieren, dass sie im Anschluss an die Jugendkonferenz umgesetzt werden können.

Zum Abschluss der Jugendkonferenz zog nicht nur Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch ein positives Resümee, sondern auch die überwiegende Mehrheit der Schüler:innen signalisierte „Daumen hoch“ für diesen Tag.

# DIE PROJEKTE DER ERSTEN MAINZER JUGENDKONFERENZ



# APP FÜR PSYCHOLOGIE



## APP FÜR PSYCHOLOGIE

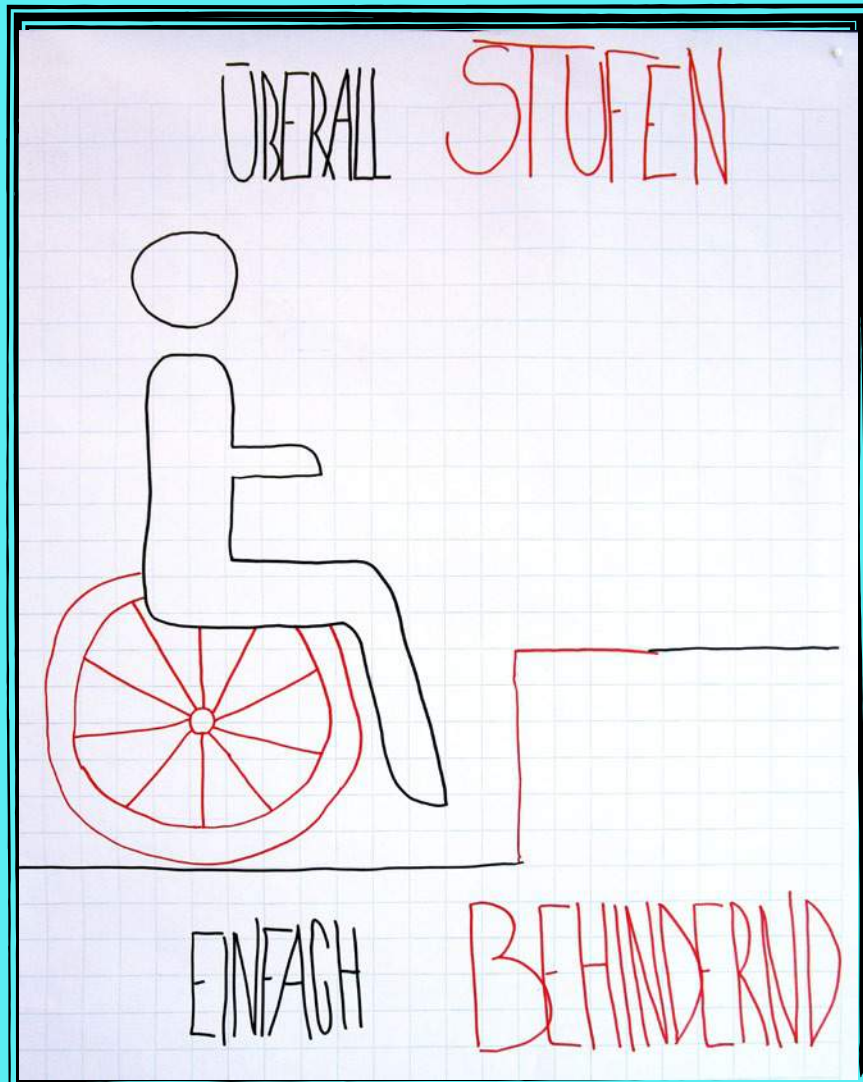
Fragen	?	(mehr Infos)
Lexikon (psychische Probleme)	?	
Psychische Beratung (reden mit Psychologen)	?	
Schülerberatung (reden mit Gleichaltrigen)	?	mit wem möchtest du reden?

Jederzeit  
hilfsbereit.

### Wofür ist die App?

- Sofortige <sup>ch</sup>psychologische Hilfe
- Unterhaltungen mit Psychologen oder Gleichaltrigen
- Befragung → mögliche Diagnose mit ggf. Weiterleitung an Beratungsstelle
- Vorwarnungen bei Ignoranz
- Lexikon mit psychischen Problemen

# BARRIEREFREIHEIT

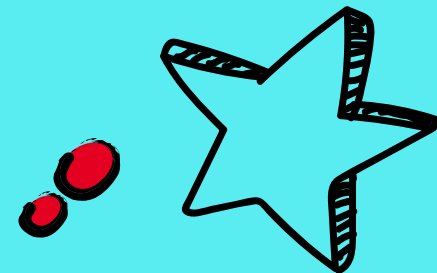


## Was wir fordern:

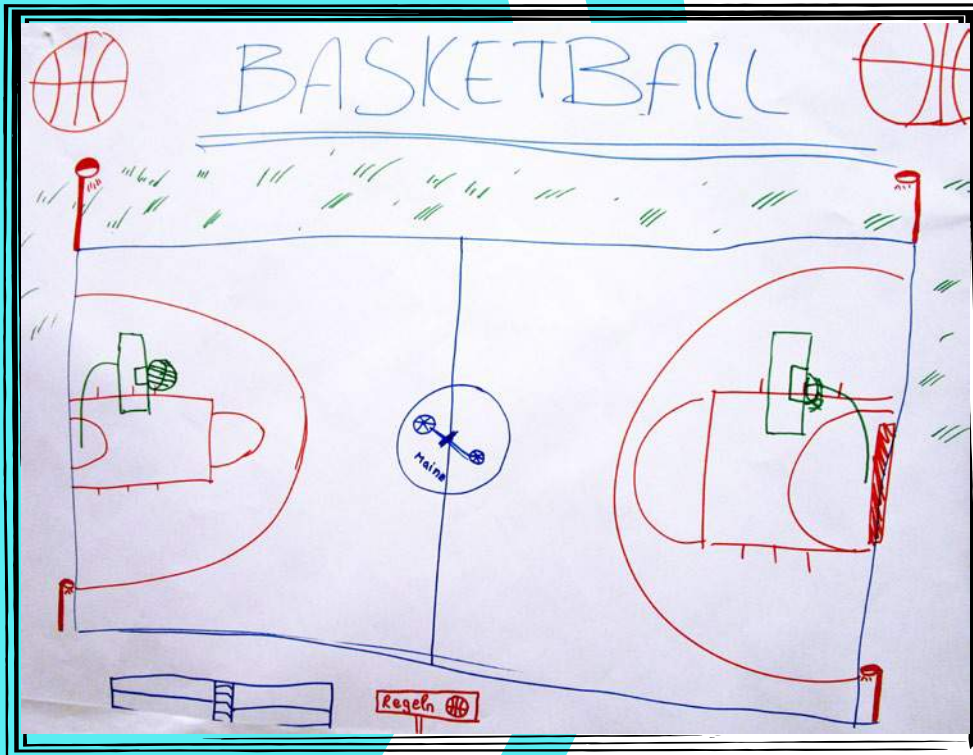
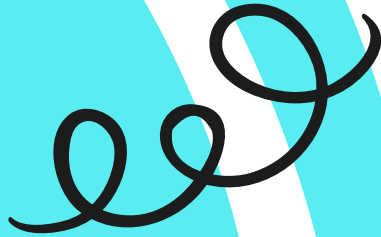
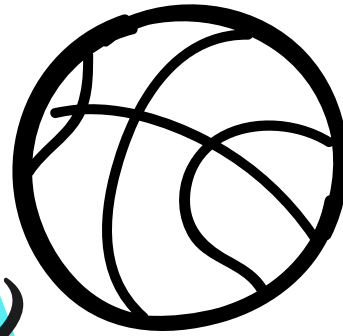
- mehr fühlbare Blindenstreifen in einheitlichen Farben
- flachere Stufen an Bahn und Bussteigen
- Weniger Treppen, mehr Rampen und Aufzüge in öffentlichen Gebäuden
- mehr einfach geschriebene Informationstexte (für Menschen mit Legsteneie, gestrige Behinderung, etc.)
- mehr sprechende Informationen an Bushaltestellen
- Barrierefreiheit in Informations Apps der Stadt.

## Was wir uns wünschen:

- Normalisierung durch Aufklärung zum Thema Behinderungen
- Beachtung der Blindenstreifen von Sehenden z.B. durch Freihalten
- Hilfsbereitschaft von nicht-Behinderten



# BASKETBALL



Was wir uns wünschen

- zurzeit gibt es nur 2 Basketballplätze im Volkspark
- kaputte Körbe
- kaputter Boden
- zu klein
- verdeckt + keine Belichtung

Was wir brauchen

- mehr plätze in der nähe
- renovierung
- Belichtung!
- (Schild mit den Grundregeln für anfänger)

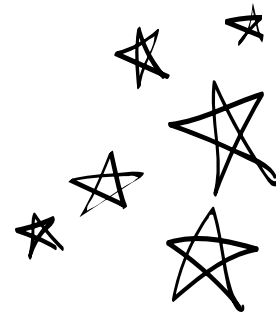
hochwertig  
Mittellinie  
Dreierlinie  
Zonen  
Stabile Körbe  
Lichter



ARGUMENTE

- keine Belichtung
- kaputte Böden
- verschmutzt
- viel zu klein
- es stehen nur 2 Basketballplätze zur verfügung
- kaputte Körbe
- wenn es mehr Angebote gäbe könnte man auch mehr Leute zum spielen bewegen
- man hält sich sportlich
- man kann mehr trainieren
- man lernt Leute kennen mit den selben Interessen

# BAUSTELLEN



2. Man steht im Stau

3. Man muss Umwege gehen

## ZU VIELE BAUSTELLEN GLEICHZEITIG

**STOP!**

1. Man kommt **IMMER** zu spät zur Schule/Arbeit

4. Man verbraucht mehr Benzin

5. Man wartet länger

# (BEACH)VOLLEYBALL IM VOLKSPARK



## BEACHVOLLEYBALL PLATZ IM VOLKSPARK

- Fest angebrachtes Stoffnetz!
- Feiner Sandboden!
- Das Netz soll eine Höhe von 2,30m haben!
- Wichtig ist man muss ein eigenen Ball haben
- Mehrere Felder (2-3)!
- Der Platz ist 24h geöffnet!
- bis jetzt gibt es fast kein Felder in Mainz die öffentlich sind!

Größe eines normalen Volleyball Felds.

BeachVolleyball - ein toller Fall!

### Warum Volleyball Feld?

1. Sport für die Gesundheit.
2. Unterstüt Hobby's.
3. Mehr Interesse an Sport.
4. Begeistert Leute vom Volleyball.

## Volleyballfeld im Volkspark!

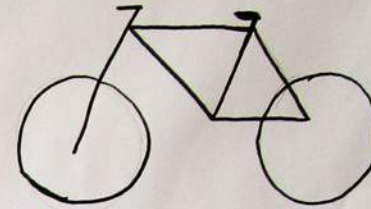
Gummiboden

1. Gutes Stoffnetz
2. es soll 2-3 Plätze geben
3. Netz 2,35m hoch
4. Breite eines normalen Volleyball Felds
5. 24h geöffnet
6. Die Kachlauge ist hoch

trauriger Fall...  
ohne Volleyball... :-(

# BIKEPARKS

Bikeparks  
Mainz und Umgebung



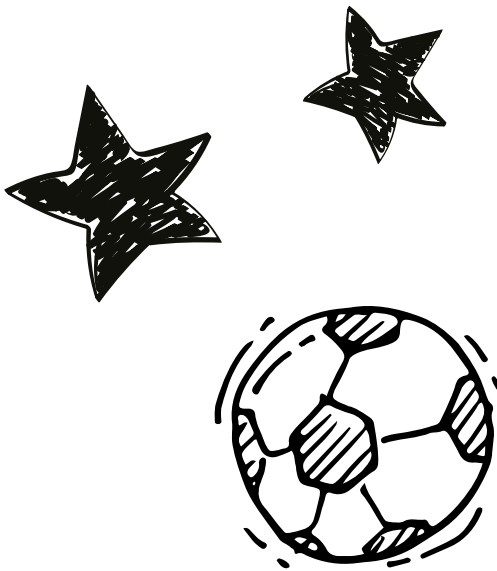
CAME  
LESS  
RIDE  
MORE

Wir wollen Bike-  
trails in der Nähe, um  
auch unter der Woche  
ohne lange Fahrten  
zusammen biken zu können



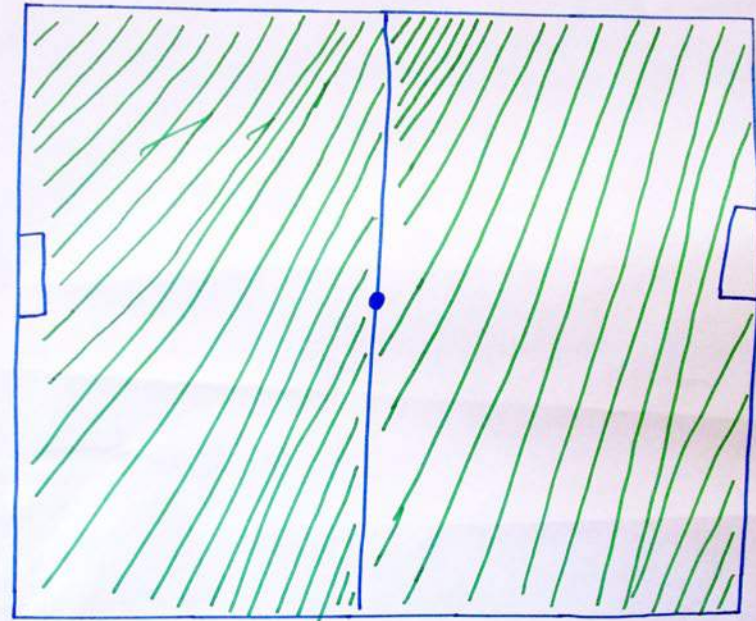


# CAGE FOOTBALL



## Cage Football

Vorstellung:





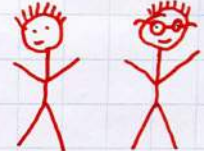
- Wir sind dafür, dass cage football am Volkspark öffnet da viele Leute dahin gehen und es eine große Fläche gibt.
- Jeden Samstag gibt es um 14:00 Uhr ein Turnier die Gewinner bekommen ein Preis.

# DIGITALE SCHULE

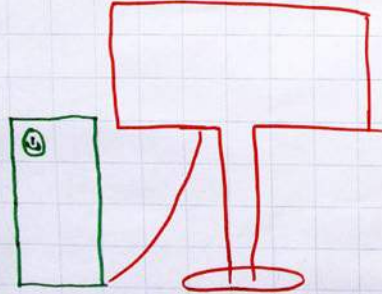
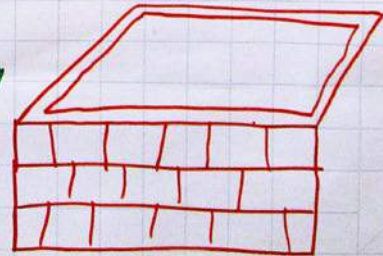


Digitale  
Schule

 I pads kostenfrei:  
ab 10. Klasse 

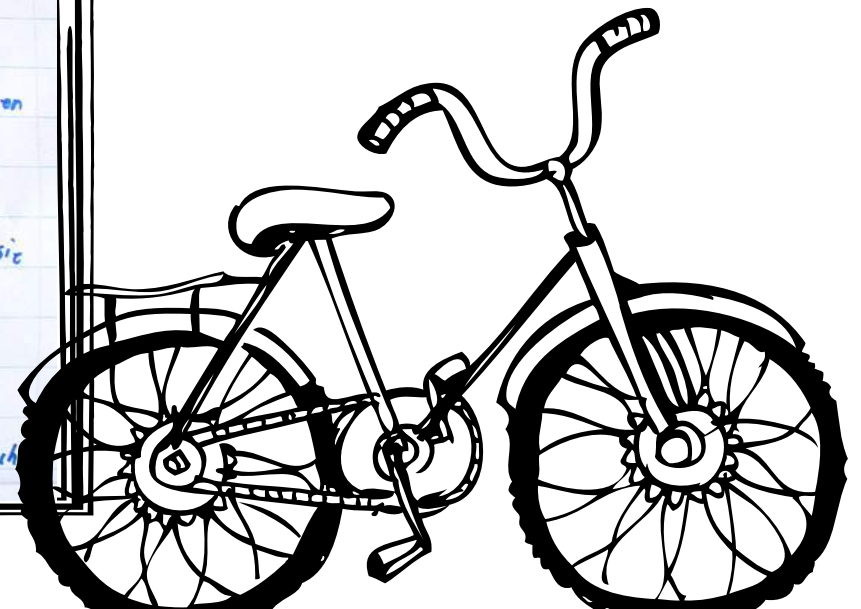


Digitale Fortbildung  
der Lehrer zum  
Arbeiten mit I pads

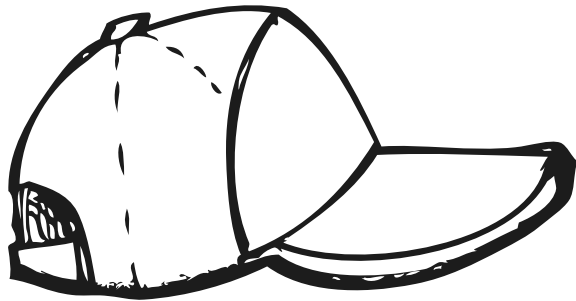
 mehr Anwendung  
von PCs und Laptops 

# E-BIKES

- E-bikes verbrauchen auf der selben Strecke viel weniger Strom als E-Autos und Hybrid Autos.
- Es passen Mehr E-bikes mit Ladestation auf dem selben Raum als Auto parkplätze mit Ladesäulen mit einem E-bike
- Man kann  $\checkmark$  ganz normal Einkaufen gehen ~~da~~ und Grössere Lasten tragen ohne Hochsportler zu sein
- Fahrräder alias E-bikes kann man auch ohne Führerschein fahren wodurch sie gute alternativen für Jugendliche sind.
- Da E-bikes weniger strom verbrauchen könnte man sie mit unserer jetzigen Ökostrom infrastruktur problemlos betreiben was sie sehr  $\approx$  Ökologisch macht



# E-SPORT



## Warum?

andere Sportarten werden gefördert warum nicht E-Sport

teambildend

Förderung von Talenten

Selbstfinanzierung durch Gewinne

im Interesse der heutigen Jugend

# E-Sport +

## Gaminghalle

Wo?

Mainz Innenstadt

Konsolen

PS4/5

XBox

Nintendo

Switch

PC



E-Sport  
vor  
ever

## Spiele

Fortnite FSK 12

Battle Royal PVP

(Player vs Player)

EA Sports FIFA FSK 0

Fußballsimulation

Teambuilding

Minecraft FSK 6

Creativ bauen

bau wettbewerb

(VLLT PVP)


Valorant FSK 16

Egoshooter PVP 5vs5

Für jede Altersklasse  
ein Spiel!

# FAHRRADWEGE

Unsere Radwege:



Wir wollen:

- sichtbar
- sicher
- repariert

totaler Reinfall

Gründe:

mehr Radwege  
 ↓↓  
 weniger Autofahrer  
 ↓↓  
 weniger CO<sub>2</sub>!

**WIR** erfüllen  
**EURE** Klimaziele!

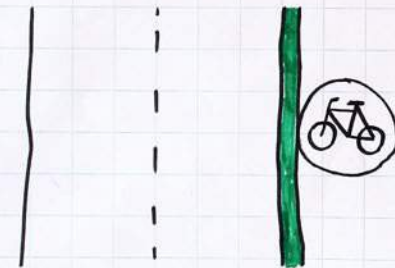
Radständer      Ziel

20 min.  
 2,5 km  
 mehr zentrale Radständer

# MAINZ IST KEINE FAHRRADSTADT

WIR MACHEN SIE ZU EINER!

## IDEALE-RADWEGE



sichtbare Grenze!



Fahrrad-  
straße!  
-  
keine  
Autos!

## Flop-Radwege



Wechseln  
Fußgänger- und  
Radweg?

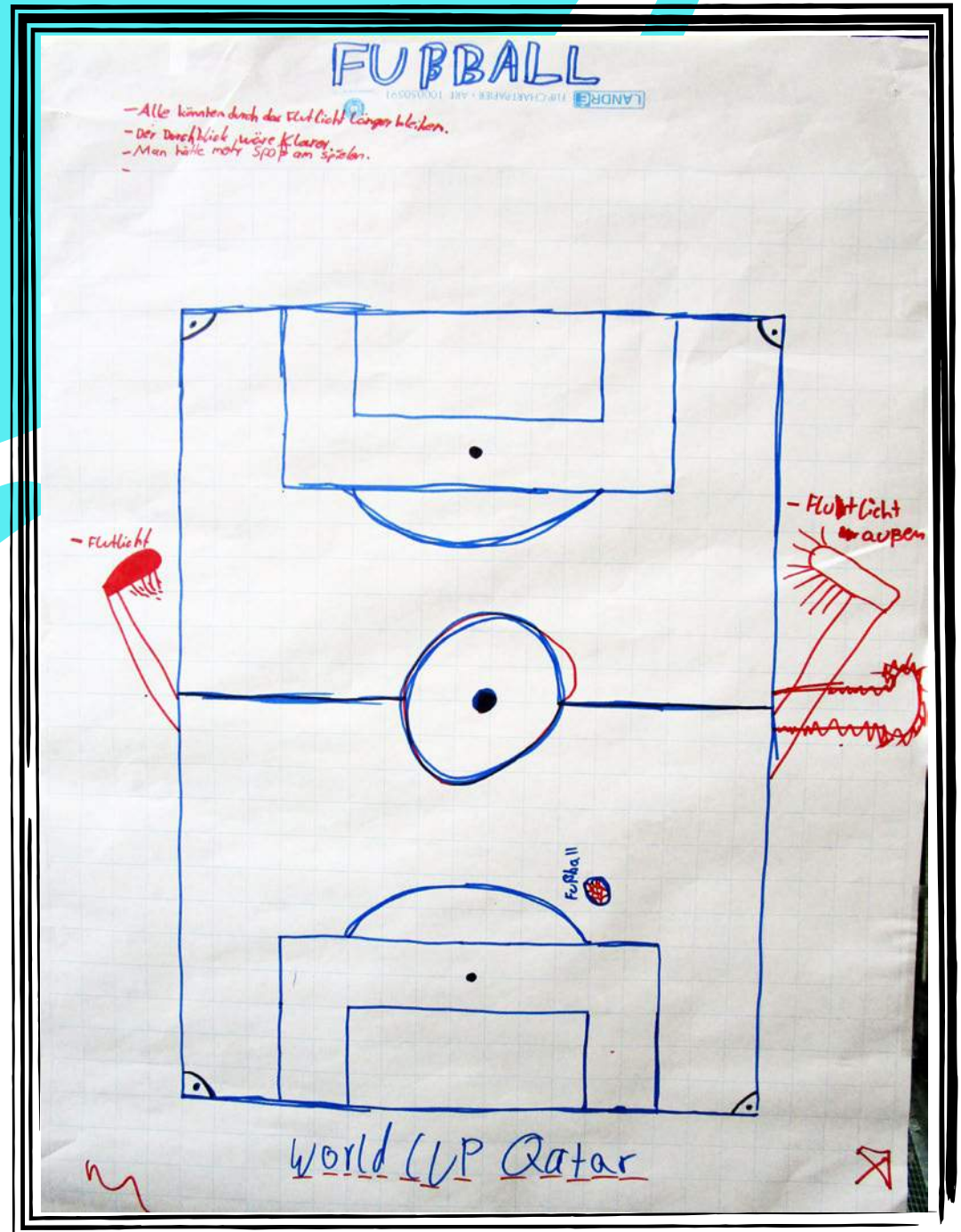
Wo ist die  
Grenze?

▶ Schlaglöcher

▶ gefährliche  
Verkehrssituation



# FLUTLICHT AM GOETHEPLATZ



# GRÜNE OASEN

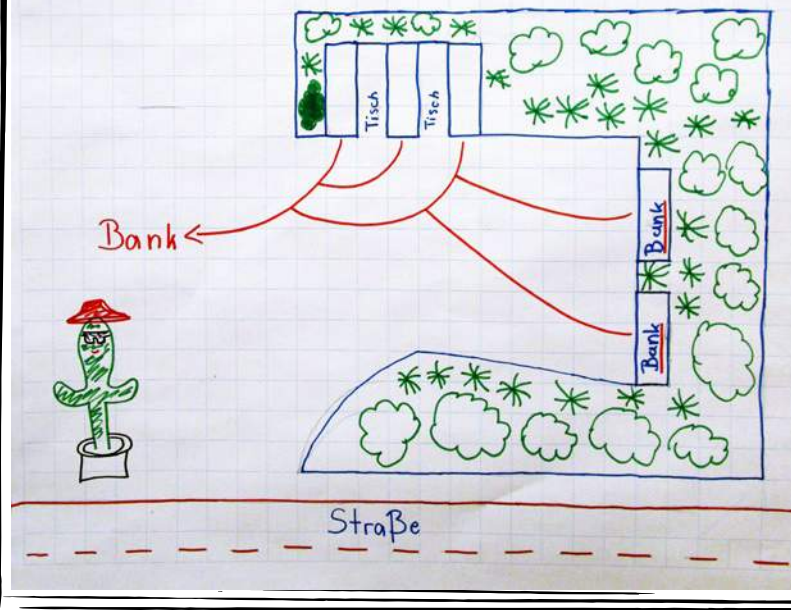


## Vorteile:

- schattenspendend
- die Stadt wird grüner
- höhere Lebensqualität
- mehr Menschen kommen (Tourismus)
- insektenfreundlich

## Standorte:

- vor dem Staatstheater / Hauptbahnhof / Marktplatz / Höfchen / Schillerplatz / Mewa Arena



# Zu viel' Straßen- mehr Oasen

## Pflanzen:

- Bienen/Insektenfreundliche Blumen etc.  
↳ z.B. Wildstauden / Clematis
- Regenwasserspeicher (unter den Pflanzen)  
↳ Selbstbewässerung, auch in Dürrezeiten)

## Sitzgelegenheiten:

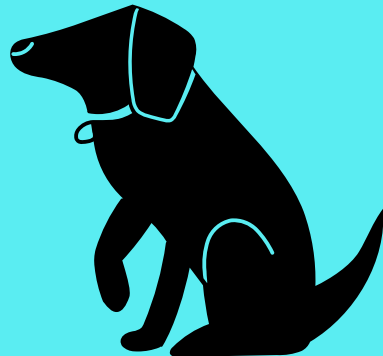
- z.B. aus Paletten
- Bänke künstlerisch gestalten  
↳ Jugendzentren / Vereine
- Bänke im Baukastensystem
- alte Bänke austauschen

## Bäume:

- zerstörte Bäume „auswechseln“
- spenden Schatten
- wichtige Lebensräume für Tiere
- Besseres Mikroklima
- an Straßenbahnschienen bzw. unbenutzte Flächen bepflanzen



# HUNDE



## Hunde sind wie Kinder



### - Wo dürfen Hunde frei laufen?

- ↳ Park
- ↳ Hundewiese
- ↳ Hundespielplatz

### - Hunde brauchen Sozialisierung/Förderung!

- ↳ Artgenossen zum Spielen

### - Hunde brauchen Auslastung!

- ↳ Training
- ↳ Spaziergänge ohne Leine
- ↳ Agility



### - Freiheit für Hunde!

- ↳ Spaziergänge ohne Leine in bestimmten Gebieten
- ↳ Orte zum Ausleben in allen Orten



# JUGENDBETEILIGUNG

## Unser Plan: ein Gremium

- ab 12 kann sich **jeder** bewerben, egal welcher Herkunft, welches Alters, welchen Beruf er/sie ausübt
- alle 2 Jahre kann man sich neu bewerben, abgestimmt wird **online**
- Treffen **1x** monatlich
- das Gremium schlägt **Ideen** vor, berät, darf bei Entscheidungen die alle angehen mit-**entscheiden**
- halbjährlich gibt es **Treffen** mit Politikern und Politikerinnen
- online können alle **Mainzer:innen** Vorschläge für Themen abgeben

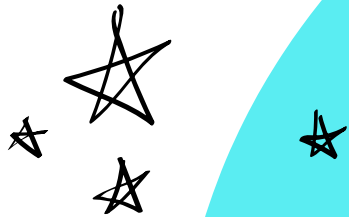
**ZIEL** ist es, mehr Meinungen zu vertreten



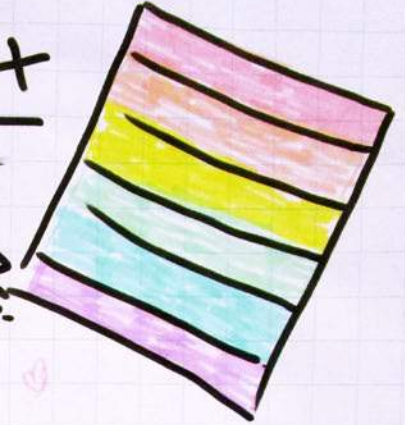
## politische Beteiligung

- Vorträge über politische & gesellschaftliche Themen, die von verschiedenen Menschen geführt werden  
→ Anschließend gibt es Debatten über das Thema
- Werbung auf Social Media (z.B. Instagram Account) (das können auch wir machen ⇒ von Jugendlichen für Jugendliche)
- Alle können zu den Vorträgen kommen & mit diskutieren

# LGBTQIAO+



## LGBTQIAO+



### Warum mehr Aufklärung?

- Tut niemandem weh
- Mehr Verständnis (für andere)
- ☁️☁️☁️ - weniger Mobbing → weniger Suizide ☹️
- weniger Angst vorm Outing ☹️
- wird normalisiert

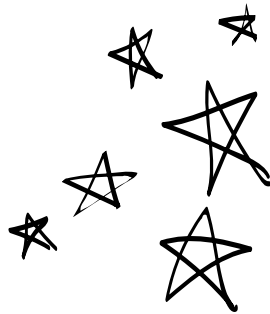


### Unsere Vorstellungen:

- Aufklärung im Biologie- und/oder Sozialkundeunterricht
- ☁️☁️☁️ ☁️☁️☁️ ↳ Sexualitäten / Geschlechtsidentitäten erklären
- ↳ Wie merkt man, dass man queer ist?
- ☁️☁️☁️ ↳ Mehr auf Gender achten

⇒ Ergebnis unserer Vorstellung: WENIGER DISKRIMINIERUNG

# MEHR AKZEPTANZ



## Mehr Akzeptanz / weniger Diskriminierung

### Probleme:

- o Ausschließen
- o Mobbing
- o Beleidigungen
- o keine Gleichberechtigung
- o Vorurteile



"Frau am Steuer, dass  
wird teuer"

### Lösungen:

- o kindgerechte Aufklärung
- o härtere Strafen
- o bei Diskriminierungsfällen selbst einschreiten
- o Aufklärung in Kursen in Schulen
- o Menschenrechtsverletzungen nicht unterstützen  
(Politiker vor allem)



#Onelove

#LGBTQIA+

#Blutliniamutter

# OBDACHLOSIGKEIT

Unsere Vorschläge:

<p>Schnell umsetzbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Essensausgaben (mobil)</li> <li>• Spendenaktionen</li> <li>• Decken verteilen</li> <li>• Psychologische Unterstützung</li> <li>• Medizinische Versorgung</li> </ul>	<p>Für die Zukunft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernachtungsmöglichkeiten                     <ul style="list-style-type: none"> <li>↳ Orte zum Aufwärmen</li> <li>↳ Waschmöglichkeiten</li> <li>↳ Regen-/Windschutz</li> </ul> </li> <li>• Berufe vermitteln</li> </ul>
--	--

Wie können **WIR** helfen?

- Spendensammlung
  - ↳ Spendenlauf
- Werbung machen
- Essen kochen / verteilen
- Flohmarkt

*"Man will mit ihnen nichts zu tun haben und wenn sie da sind, dann werden sie so behandelt, dass sie als Mensch würdelos sind"*

## RETTET die OBDACHLOSEN

So nicht



- sie erfrieren
- sie verhungern
- sie leben nah an großen Straßen:
- atmen Abgase ein
- Lärmbeleustigung
- sie leben im Müll

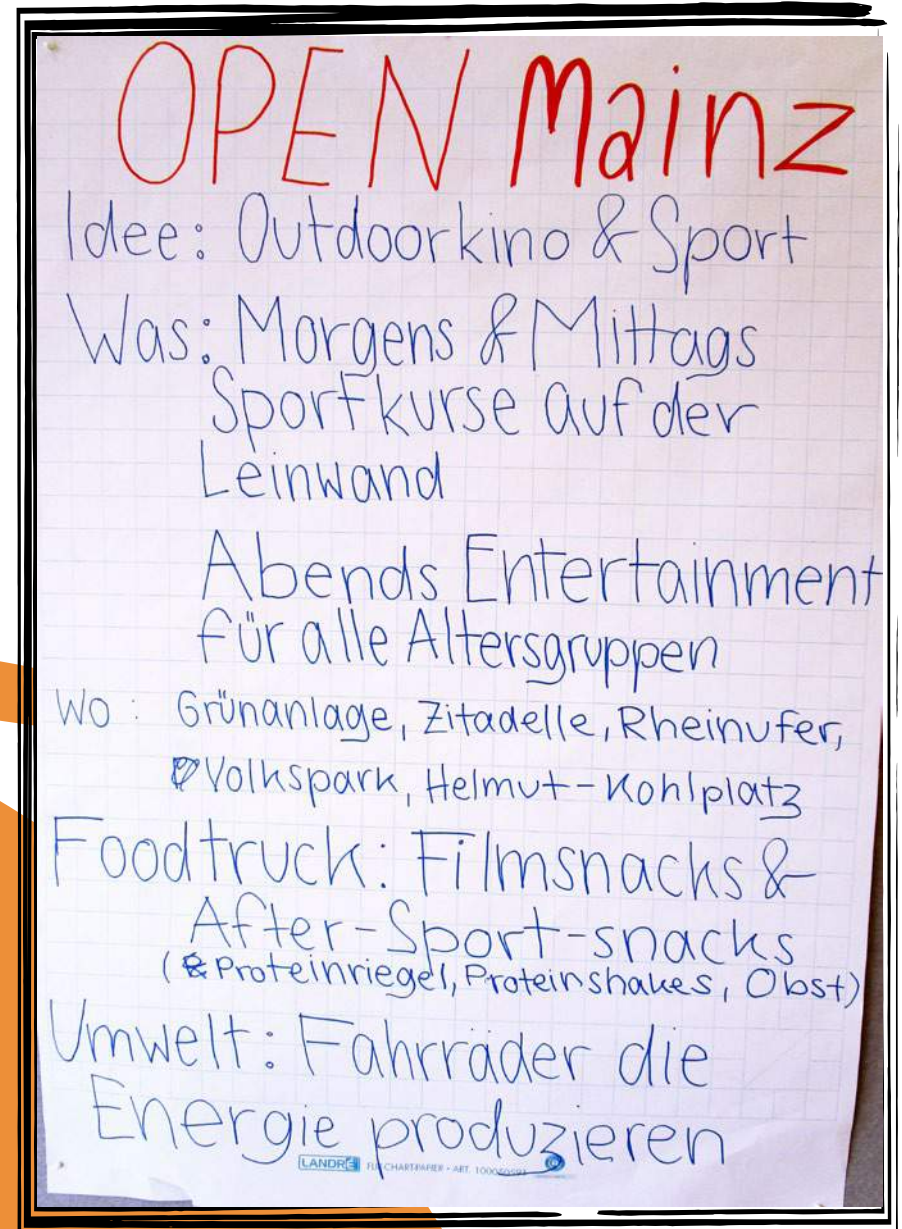
## Jeder hat ein Zuhause verdient

sondern so...



- Regenschutz
- Sicherheit
- Essen
- Gemeinschaft
- Hilfe

# OPEN MAINZ



# ÖPNV

## ÖPNV

### Ticket-Preise

unsere Vorschläge:

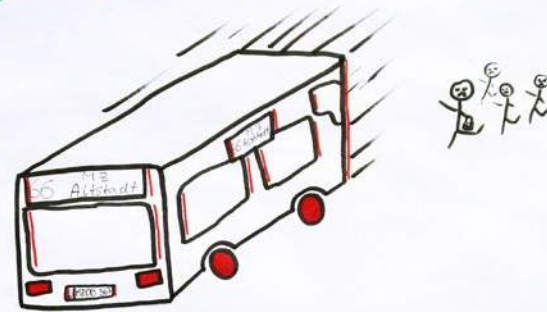
- Preissenkung für Studenten
- Zahlung in Bahnen für Minderjährige auch Bar möglich
- Kostenlos Schülertickets (unabhängig von Entfernung zur Schule)

mögliche Umsetzung:

- häufigere Fahrkartenkontrollen (→ weniger Schwarzfahrer → mehr Einnahmen)
- Kostenübernahme der Stadt

## ÖPNV

NUR LAUFEN, DAS  
LÄUFT NICHT!



Linie 64: 13:11 an Schule

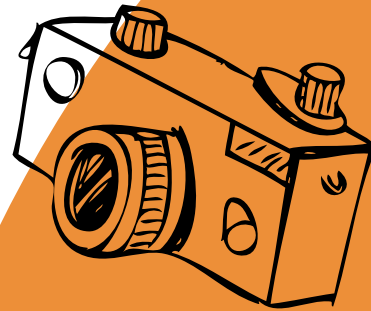
↳ Schulende: 13:10 (Gymnasium  
Mainz-Oberstadt)

Linie 50 fährt nicht nach der Schule (teilweise  
auch nicht davor)

↳ längere Wartezeit, Überlastung der SA (OSG)

pünktlicher, vorhandener SEV

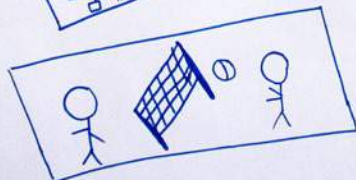
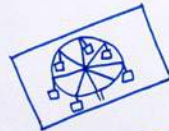
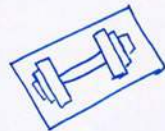
# RHEINUFER



## Aktivitäten am Rhein

### Themen:

- Kirmes
- Volleyball Felder für Jugendliche (on the Beach)
- Freies Fitness Studio
- Eisbahn
- Outdoor Gym



## Beach for each

Das fehlt noch in Mainz:  
Ein Platz zum Chillen im Sommer!



Wir brauchen einen Strand  
am Rhein für Jugendliche!

# SAUBERE STADT

## Mülleimer Revolution

**MEHR DAVON!**

**ÖFTER LEEREN!**

**Kippen hier REIN!**

- stinkt
- unhygienisch
- unästhetisch
- umweltunfreundlich
- ekelhaft

- mehr Hygiene
- stinkt nicht
- ästhetischer
- Umweltschutz

## SEID IHR BEI VERSTAND?

### DANN SAMMELT PFAND!

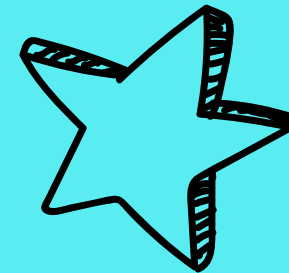
### WAS?

- Pfandringe für Straßenlaternen / Mülleimer
- in der Stadt
- Um Pfandgebinde abzustellen
- Pfandring.de

### PFAND RING

### WARUM?

- Pfandsammler:innen verletzen sich nicht beim Greifen in Mülleimer
- Recycling → NACHHALTIGKEIT
- Weniger Flaschen liegen rum → Ästhetik
- Erleichtert Müllabfuhr die Arbeit

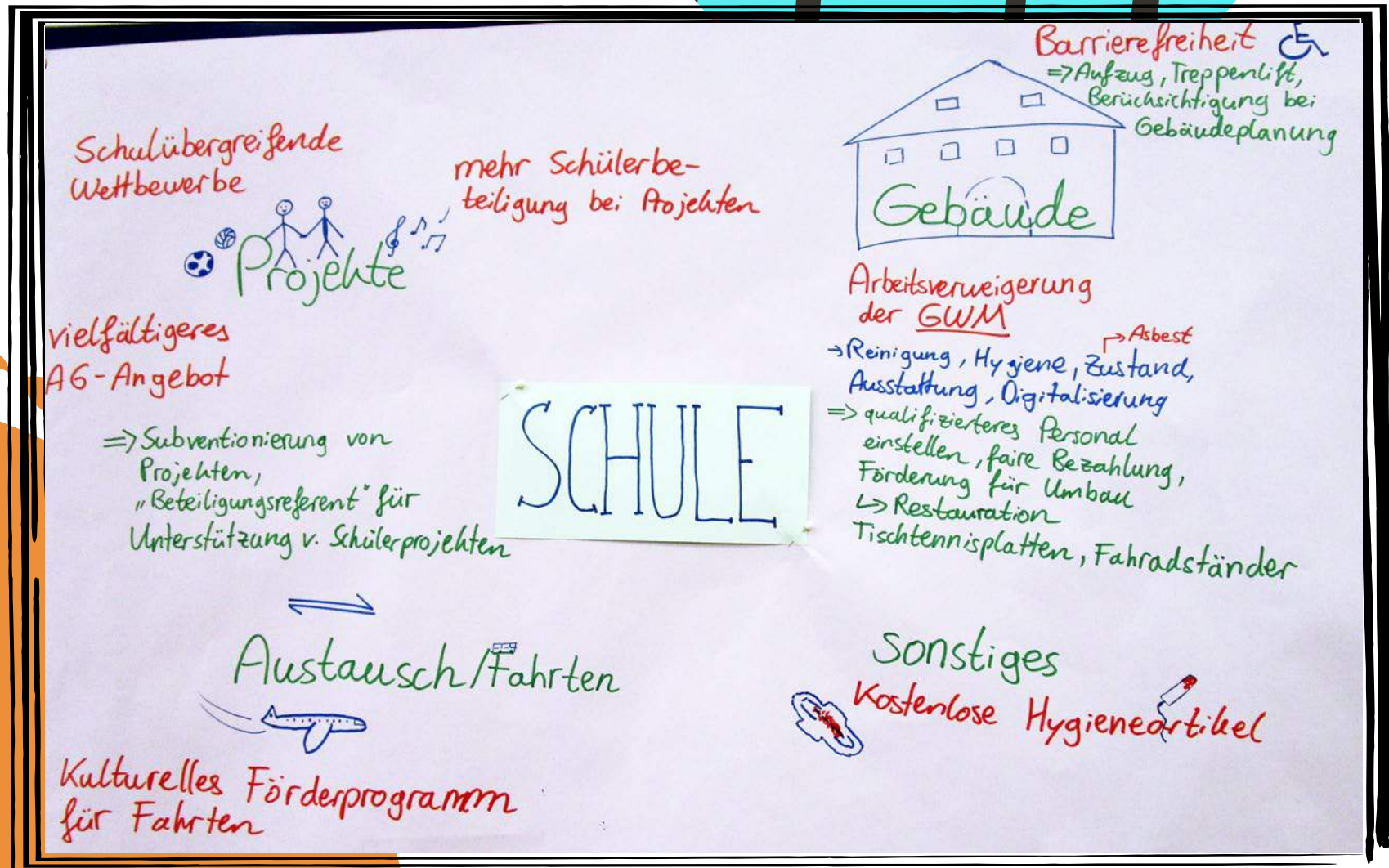




# SAUBERER RHEIN



# SCHULE

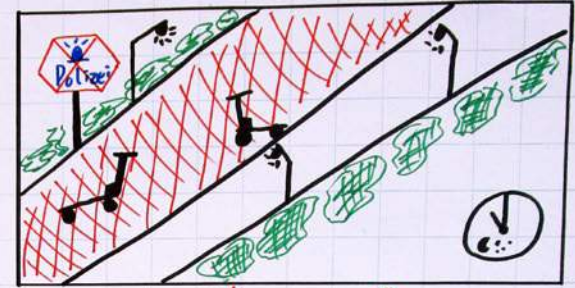


# SICHERHEIT UND ORDNUNG

## Sicherheit und Ordnung

### • Allgemeine Sicherheit:

- Solarbetriebene Laternen  
↳ an dunklen Stellen
- E-Scouter Parkplätze (fest)
- Fußstreife in Fußgängerzonen



„So geht's nicht!“

### • Sicherheit an Schulen:

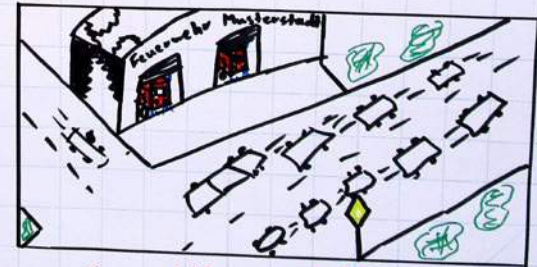
- Mehr Überquerungsmöglichkeiten  
↳ Zebrastreifen / Ampeln
- Verkehrsberuhigte Zonen  
↳ Tempolimits



„So geht's nicht!“

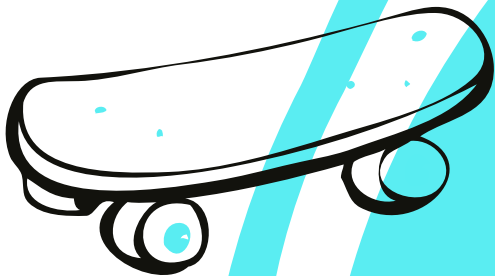
### • Brandschutz:

- Schnellere Rettungswege
- Neue Gerätehäuser
- Bessere Ausbildung
- Gutes Material



„So geht's nicht!“

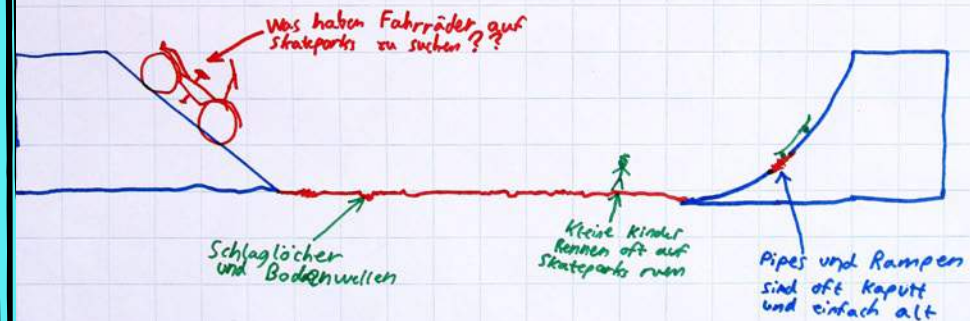
# SKATEPARK AM KAISERTOR



## Skatepark am Kaisertor Gefährlich und auch echt

Hässlich → so sagt man das in Meenz

- Wir brauchen strengere Regeln
- Einen neuen verbesserten und schönen Skatepark
- Und der Skatepark muss sauber gehalten werden



- Der Boden, Rampen und Pipes sind zu Alt und kaputt, das ist sehr gefährlich und sieht schlecht aus.
- Kleine Kinder haben auf Skateparks nichts verloren mega gefährlich für die Kinder und auch Skater. Fahrradfahrer sind auch ein gefährliches Hindernis.

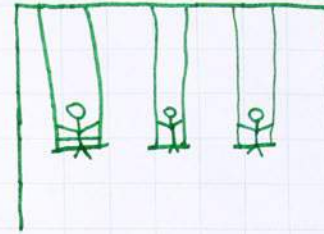
# SPIELPLÄTZE



## Spielplätze

Rauh Verbot auf Spielplätze  
da es für Kinder schädlich ist.

~~Mehr Auswahl.~~



Mehr Auswahl  
auf Spielplätzen




Mehr  
Schaukeln



# VERANSTALTUNGEN VON UND FÜR JUGENDLICHE

**DARTYS PARTYS PARTYS PARTYS PARTYS PARTYS PARTYS**

## Mehr Veranstaltungen für Jugendliche



- mehr Werbung für Partys
- Orte nur für Jugendliche bieten mehr Sicherheit (Aufsichtspersonen)
- zu wenige Veranstaltungen für 14-18-jährige
- günstigere Eintrittspreise ca. 5€
- Jugendliche meist unerwünscht
- Partys mit Altersbegrenzung (14-16, 16-18, 18-14)
- soziale Kontakte knüpfen
- Stadt hat ausreichend öffentliche Räume für Partys
- mehr Festivalangebote für alle

## BÜHNEN FÜR

ALTERNATIVE

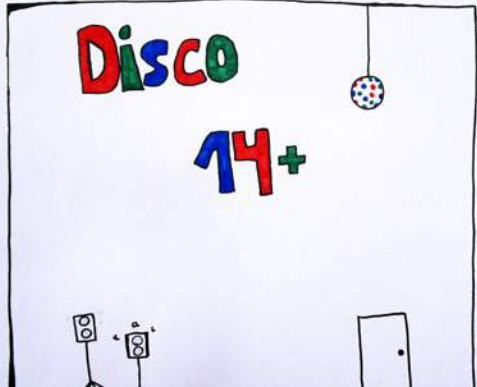


INDIVIDUALITÄT

## Jugendtreffpunkt

DISCO

14+



# WLAN



# WLAN

Hotspot

Wi-Fi

Im Jedem zug gibt es wlan.

FRITZ!BOX  
VODAFONE  
O<sup>2</sup>

Wir brauchen das Internet!  
Telekom

Wir brauchen wlan zum  
sachen mitteilen zu können!  
(Stundenplan, recherchieren)

# Für ein gut vernetztes MAINZ

WARUM?  
Weil nicht jeder  
sich eine kostenpflichtige  
Flatrate leisten  
kann!

Viele Aktivitäten heutzutage  
basieren auf einer  
sicheren Verbindung  
zum Internet

Das Internet  
ermöglicht es, Internetdienste  
zu nutzen

KAHOOT!

Alltäglich wichtige  
Apps benötigen eine  
stabile Verbindung  
zum Internet

Wichtig für die  
Kommunikation mit  
anderen Menschen  
über eine große  
Distanz.

# SICHER, SCHNELL, STABIL INTERNET

# WIE GEHT ES WEITER?

Jetzt gilt es natürlich die Energie der Jugendkonferenz mitzunehmen, untereinander im Gespräch zu bleiben und die neu geknüpften Kontakte für eine produktive Zusammenarbeit zu nutzen. Denn nur so kann Beteiligung nachhaltig wirken und als selbstwirksam erfahren werden. Ein wichtiges Signal stellt hierfür die Zusicherung des Bürgermeisters Günter Beck dar, die Projekte der Jugendkonferenz im Stadtvorstand Anfang 2023 auf die Tagesordnung zu setzen.

Viele positive Rückmeldungen kamen zudem bereits in den ersten Tagen nach der Konferenz: So stehen in einzelnen Projektgruppen bereits jetzt die zuständigen Mitarbeiter:innen der Verwaltung, die Schulen, Institutionen und die Schüler:innen in Kontakt und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung ihrer Ideen.

In einem nächsten Schritt bilden sich jetzt diverse Projektgruppen, bestehend aus Schüler:innen, die sich freiwillig weiter engagieren möchten, und zuständigen Fachkräften. In gemeinsamen Treffen können sie ihre Ideen weiter ausbauen und am Ende realisieren. Unterstützt werden sie dabei von der Koordinierungsstelle der Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz (Katharina Bertz).

Klar ist außerdem, dass es auf jeden Fall auch 2023 eine Mainzer Jugendkonferenz geben soll. Auch dann wollen wir wieder gemeinsam

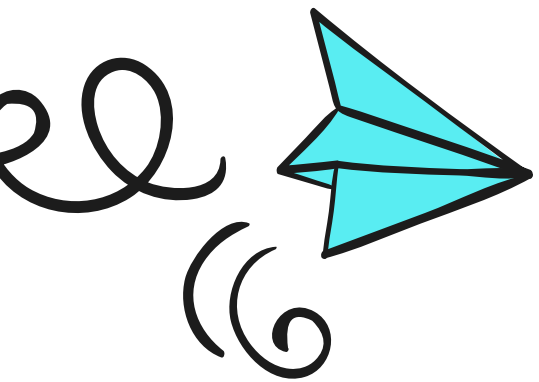
- INS GESPRÄCH KOMMEN
- DIE BISHERIGEN ENTWICKLUNGEN REFLEKTIEREN
- AKTUELLE WÜNSCHE UND BEDARFE DISKUTIEREN
- UND NEUE PROJEKTE ENTWICKELN.

Die erfolgreiche Premiere der Mainzer Jugendkonferenz 2022 hat gezeigt, dass wir durch Offenheit, Gespräche auf Augenhöhe und gute Zusammenarbeit aller Akteur:innen unser großes Ziel erreichen können:

GEMEINSAM MAINZ GESTALTEN.







# KONTAKTMÖGLICHKEITEN

Für weitere Fragen und Anregungen rund um die Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz steht Ihnen und Euch gerne Frau Katharina Bertz zur Verfügung:

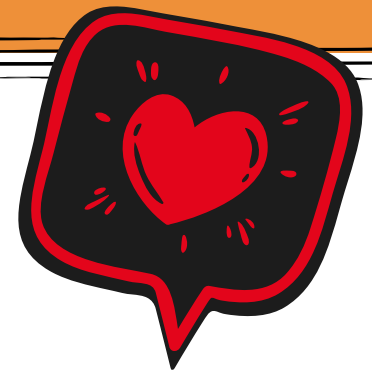
KATHARINA BERTZ

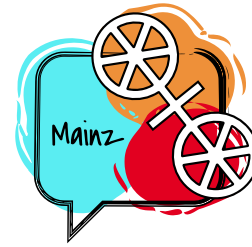
KOORDINATORIN FÜR KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN MAINZ

JUGENDBETEILIGUNG@STADT.MAINZ.DE

06131 12 39 11

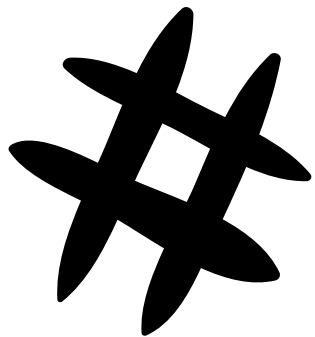
Alle Informationen rund um die Projekte und Angebote der Kinder- und Jugendbeteiligung gibt es immer aktuell unter [www.jugend-in-mainz.de](http://www.jugend-in-mainz.de) und demnächst auch auf dem neuen Instagram-Kanal ([jugend.in.mainz](https://www.instagram.com/jugend.in.mainz)). Hier finden Sie/findet Ihr auch weitere Informationen zu den Angeboten der Abteilung Kinder, Jugend und Familien der Stadt Mainz.





KINDER- UND  
JUGENDBETEILIGUNG

SEI AUCH DU DABEI!



Landeshauptstadt  
Mainz